



# SCHWEIZER JUNIOREN ALS FLEISSIGE MEDAILLENSAMMLER

Nicht nur bei den Weltmeisterschaften der «Grossen» gab es für Swiss-Ski in den vergangenen Wochen viele Medaillengewinne zu feiern, sondern auch auf Junioren-Stufe. Bei den Titelkämpfen der Alpinen stand für die Schweiz wie bereits vor Jahresfrist Platz 1 im Medail­lenspiegel zu Buche. Im Biathlon gab es für Swiss-Ski auf Stufe Jugend die ersten Goldmedaillen überhaupt.

Insgesamt fuhr das Swiss-Ski-Team bei den alpinen Junioren-Weltmeisterschaften im Val di Fassa sieben Podestplätze heraus. Lars Röstli bei den Männern und Juliana Suter bei den Frauen gewannen im Trentino Gold in der Abfahrt, ebenso Nicole Good in der Kombina-

tion. Silber umhängen lassen durften sich Camille Rast (Riesenslalom), Aline Danioth (Slalom) und Noémie Kolly (Abfahrt), derweil Lindy Etzensperger im Super-G Bronze errang.

## «Zusätzliche Motivation für künftige Aufgaben»

Für Swiss-Ski resultierte damit nicht nur Rang 1 im Medail­lenspiegel, auch bei der Marc Hodler Trophy schwang das Schweizer Team obenaus – mit 107 Punkten belegte es den 1. Platz vor Norwegen (86 Zähler) und den USA (80 Zähler). Für dieses Ranking werden die besten zwei Top-10-Resultate jeder Nation in jedem Rennen zusammengerechnet.

«Für die jungen Athletinnen und Athleten sind die Junioren-Weltmeisterschaften wichtig, sie sind eine Etappe auf dem Weg zum Ziel. Wenn man Etappensiege feiern kann, ist das wunderbar und eine zusätzliche Motivation für künftige Aufgaben», so Hans Flatscher, Nachwuchschef Alpin bei Swiss-Ski.

## Hartweg und Baserga mit historischen Erfolgen

Im slowakischen Osrblie schrieben Niklas Hartweg und Amy Baserga Schweizer Biathlon-Geschichte. Erstmals durften sich Athleten von Swiss-Ski in der Kategorie Jugend im Rahmen von Weltmeisterschaften die Goldmedaille umhängen lassen. Der 19-jährige Hartweg siegte im Einzel nach einem Schiessfehler mit 25 Sekunden Vorsprung auf seinen ersten Verfolger. «Als die Schweizer Nationalhymne gespielt wurde und ich zuoberst auf dem Treppchen stand, war dies ein sehr emotionaler Moment. Ich wusste, dass mit einer guten Schiessleistung viel möglich sein würde, mit einem Sieg habe ich jedoch nicht gerechnet», so der Schwyzer.

Gar mit zwei Medaillen kehrte Amy Baserga aus Osrblie nach Hause. Nach Silber im Sprint errang sie in der Verfolgung Gold in der Jugend-Kategorie. Die 18-jährige Athletin aus Einsiedeln zeigte vor allem in der Loipe eine über­ragende Leistung; trotz zwei Strafrunden nach dem ersten Stehendschiessen behielt sie die Oberhand.

An den nordischen Ski-Weltmeisterschaften der Junioren in Lahti zeichnete der Luzerner Cyril Fährndrich für einen Schweizer Medail­lengewinn verantwortlich. Der jüngere Bruder der Weltcup-Starterin Nadine Fährndrich konnte sich beim Massenstartrennen über 30 km klassisch kurz vor dem Ziel zusammen mit drei Konkurrenten absetzen. Den Zielsprint beendete der 19-Jährige schliesslich als Dritter. Erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe fanden weitere Junioren-Weltmeisterschaften in den Bereichen Ski Freestyle und Snowboard statt.

ROMAN EBERLE

- 1 Aline Danioth, Lars Röstli und Camille Rast
- 2 Gold in der Verfolgung: Amy Baserga
- 3 Gold im Einzel: Niklas Hartweg
- 4 Bronze über 30 km: Cyril Fährndrich
- 5 Schweizer Team mit dem Pokal der Marc Hodler Trophy



## Die Sponsoren und Partner

SWISSSKI

swiss olympic MEMBER

HAUPTSPONSOR



VERBANDSSPONSOREN



FAHRZEUGPARTNER

PARTNER



EVENT-PARTNER



NACHWUCHS-PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



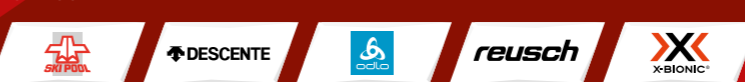
INTERNATIONAL MEDIA RIGHTS



MEDIEN-PARTNER



SWISS SKI POOL



LIEFERANTEN

Burgerstein Vitamine | Hilti | Ferienverein | TechnoAlpin | Kameha Grand Zürich | WINTECARE SA | TRILUX AG | FUNKE LETTERSHOP AG | Syntax Übersetzungen AG

GÖNNER

Crystal Club | Dr. Heinz Grütter-Jundt-Stiftung zur Förderung des alpinen Skisportes

FOTOS: SWISS-SKI, JANINA PITKANEN, FOTO-DEUBERT, DE